

Sicher mit dem Rad unterwegs

Mit dieser Unterrichtseinheit soll das Wissen der Schülerinnen und Schüler über Aspekte der Mobilität erweitert und eine Sensibilisierung für wichtige Aspekte der Verkehrssicherheit erreicht werden. Die Unterrichtseinheit ist konzipiert für fächerübergreifende Projekt-tage oder AGs, einzelne Module können jedoch auch in verschiedenen Fächern – ins-besondere im Sportunterricht – eingesetzt werden. Vermittelt werden Grundlagen

- zur eigenen Mobilität (Schulweg und Freizeit)
- zur Gesundheit (Schutzfunktion des Fahrradhelms, sicheres Fahrrad)
- zum Wissen über Regelungen des Straßenverkehrs (Verkehrszeichen)
- zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten (Fahrradparcours)
- zur Bildung eines Gefahrenbewusstseins (Verkehrssquiz, Fahrradparcours)
- zur Kommunikation untereinander (Englische Debatte, Infothek)

Die Schwerpunkte der Unterrichtseinheit bilden ein Verkehrssquiz und ein Fahrradparcours der DGUV. Die Schülerinnen und Schüler lernen außerdem über Internetrecherchen die vielfältigen Aspekte der Regelungen zum Straßenverkehr und zum Verhalten als Verkehrs-teilnehmende.

Einstieg

Ein Zugang zum Thema kann über den Fahrradhelm erfolgen. Zeigen Sie den Videofilm „Nie ohne Helm – Risiko raus!“. Es besteht in Deutschland keine Helmpflicht, es ist jedoch dringend zu empfehlen, diesen freiwillig zu tragen. Er kann zwar keine Unfälle vermeiden, mildert aber in vielen Fällen die Folgen. Rund 37 Prozent der bei Unfällen verletzten Rad-fahrenden erleiden Kopfverletzungen. Mehr als 80 Prozent der schweren Hirnverletzungen beim Radfahren ließen sich durch das Tragen eines Helms vermeiden.



Das Video „Nie ohne Helm!“
Download unter
www.dguv-lug.de, Webcode:
lug851370



Bilden Sie Grup-pen für eine Eng-lische Debatte:
www.verkehrswacht-me-dien-service.de/ua-helmtragen.html

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler den Film angesehen haben, können sie sich spontan dazu äußern. Um das Thema „Pro und Kontra Helm“ zu vertiefen, bietet sich die „Englische Debatte“ an. Bilden Sie zwei Gruppen. Unter dem Motto „Helme retten Leben“ sammelt die eine Gruppe Argumente für die Helmpflicht, unter dem Motto „Helm tragen ist uncool!“ sammelt die andere Gegenargumente. In ihrer Gruppe können die Schülerinnen und Schüler ohne Gesichtsverlust Positionen vertreten, die ihnen sonst eventuell unange-nehm wären, zumal besonders in dieser Altersgruppe die Bereitschaft, einen Helm zu tra-gen, deutlich sinkt. Beschließen Sie die Diskussionsrunde, indem Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Resümee ziehen. Aus den überzeugendsten Argumenten können Plakate oder Wandtafeln gestaltet werden.



Arbeitsblatt 1

Ein Sturz vom Fahrrad bei einer Geschwindigkeit von 30 Kilometer pro Stunde ent-spricht einer Fallhöhe von etwa vier Metern und kommt einem Kopfsprung in ein leeres Schwimmbecken gleich. Um sich mit dem Thema Fahrradhelm nicht nur auf der emotiona-len Ebene zu befassen, bietet sich ein Experiment an. Dazu wird ein rohes Ei vorsichtig in einen kleinen Styroporhelm (Bezugsmöglichkeit des Minihelms: siehe Arbeitsblatt 1) ge-legt und „festgezurt“. Aus rund 1,50 Meter Höhe fallen gelassen, überlebt das rohe Ei den

Sturz unbeschadet. Gegenbeweis: Lassen Sie ein Ei ohne Helm „stürzen“. Der gleiche Versuch kann im Freien auch mit einer Wassermelone und einem passenden (ausran- gierten) Helm durchgeführt werden. Ihre Beobachtungen und Schlussfolgerungen können die Schülerinnen und Schüler auf ihren Arbeitsblättern festhalten.

Verlauf

Eine erprobte Methode sowohl zur Wissensvermittlung als auch zur Feststellung des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler ist der Einsatz des DGUV-Verkehrsquiz in der Klasse 6. Das Verkehrsquiz wurde für Schulen im Rahmen eines Forschungsprojekts der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) entwickelt. Damit können Kenntnisse, Kompetenzen und Einstellungen der Kinder im Bereich Verkehr und Mobilität ermittelt werden. Neben der Beantwortung von Wissensfragen am PC sind – wie in einem Videospiel – Beobachtungs- und Reaktionsaufgaben zu lösen. Die Bearbeitung dauert etwa 35 Minuten. Laden Sie sich die „Lehrerversion“ des Verkehrsquiz herunter und installieren Sie das Programm in Ihrer Schule. Hinweise zur Installation sowie zum Betrieb des Verkehrsquiz finden Sie in einer dem Quiz beigefügten Dokumentation.



„Verkehrsquiz“
Download unter
[www.bast.de/DE/
Publikationen/
Medien/Ver-
kehrsquiz.html](http://www.bast.de/DE/Publikationen/Medien/Verkehrsquiz.html)



Ergänzende
Arbeitsblätter

Anhand der Ergebnisse des Quiz können im Unterricht gezielt Wissenslücken geschlossen werden. Ergänzend können Sie Arbeitsblätter der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung einsetzen. Projekte für die Klassen 5 bis 7: [bildungsserver.hamburg.de/projek-
te-und-unterrichtsvorhaben/2115102/fahr-rad-mobil.html](http://bildungsserver.hamburg.de/projekte-und-unterrichtsvorhaben/2115102/fahr-rad-mobil.html)



Foliensatz ,
Arbeitsblatt 2

Nun kann eine weitere Praxisphase folgen: Die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler der Klasse oder gar der Schulstufe werden einem (freiwilligen) Check unterzogen. Um alle auf den gleichen Stand zu bringen, empfiehlt es sich, den vorbereiteten Foliensatz zum verkehrssicheren Fahrrad zu zeigen sowie das Arbeitsblatt für den Fahrradcheck zu kopieren und bei der Aktion mit auszugeben. Auch das Video „Leuchtendes Vorbild“ kann zur Vorbereitung auf den Fahrradcheck gezeigt und diskutiert werden.



Das Video
„Leuchtendes
Vorbild“ Download
unter [www.dguv-
lug.de](http://www.dguv-lug.de), Webcode
lug851392

Für sicheres Radfahren sind neben kognitiven Kompetenzen auch motorische Fähigkeiten erforderlich. Um Letztere zu erfassen und Defizite auszugleichen, eignet sich die Durchführung eines Fahrradparcours in der Schule. Hier können die Schülerinnen und Schüler ihre motorischen Fertigkeiten in verschiedenen Stationen, die wesentliche Situationen des Straßenverkehrs repräsentieren, unter Beweis stellen. In den Stationen des Parcours können die notwendigen motorischen Fertigkeiten geschult werden:



Veranstalten Sie
einen Fahrradpar-
cours Download
zur Auswertung
unter [www.bast.
de/DE/Publikatio-
nen/Medien/Ver-
kehrsquiz.html](http://www.bast.de/DE/Publikationen/Medien/Verkehrsquiz.html)

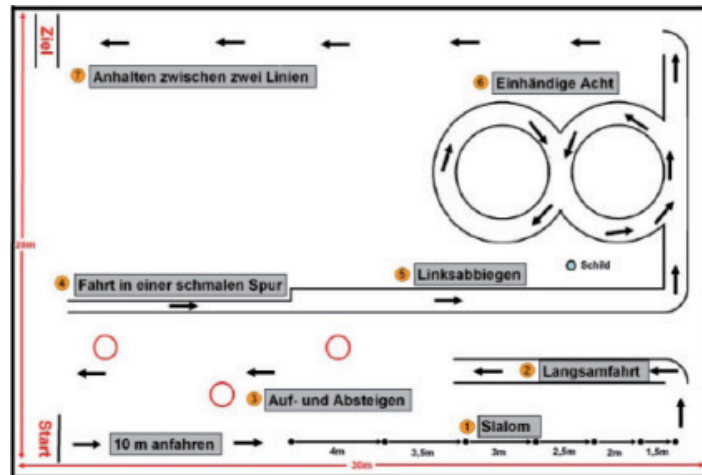
- Kurven fahren
- langsam fahren
- punktgenaues Auf- und Absteigen
- in einer schmalen Spur fahren
- sich während der Fahrt umschauchen
- einhändig fahren
- punktgenaues Abbremsen

Der Parcours ist so konzipiert, dass ein geringer materieller, zeitlicher und personeller Aufwand erforderlich ist. Die Schülerinnen und Schüler werden bei Aufbau und Durchführung einbezogen.



Schülertext 1

Um die Schutzwirkung des Fahrradhelms zu konkretisieren, kann der Schülertext 1 „Helm auf – und zwar richtig!“ verteilt werden. Vor der Durchführung des Fahrradparcours können die Schülerinnen und Schüler wechselseitig den richtigen Sitz der Helme überprüfen.



Handreichung für Lehrkräfte „Fahrradparcours“

Für die Durchführung und Auswertung des Parcours gibt es eine Handreichung für Lehrkräfte (siehe http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/stories/VSE/PDF/handreichungen_fahrradparcours.pdf). Die Ergebnisse können schulintern, bundeslandintern oder an einen externen Server gesendet werden. Hierdurch wird die Auswertung der – selbstverständlich anonymisierten – Daten im Hinblick auf übergreifende Fragestellungen und das Leistungsniveau zur Verkehrssicherheit in der 6. Klassenstufe ermöglicht.



Schülertext 2

Ende

Das Thema dieser Unterrichtseinheit ist für mehrere Projekttag ausgelegt. Die Ergebnisse können zum Beispiel in einer schulinternen „Infothek Fahrrad“ dokumentiert werden. Sie enthält alles Wissenswerte zum Nachschlagen, was die Schülerinnen und Schüler rund um das Fahrrad erstellt haben (siehe auch Schülertext 2 „Mit dem Rad unterwegs – aber sicher“). Dazu gehören auch Links zu relevanten Internetseiten wie Deutsche Verkehrswacht (DVW), Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR), Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC), Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Mögliche Themenschwerpunkte für die Infothek Fahrrad:

- Regelungen rund ums Fahrrad
- Das sichere Fahrrad
- Die Ausrüstung rund um das Fahrrad

Das könnte Sie auch interessieren

Fahrradwerkstatt (Sek I): www.dguv-lug.de/ Webcode lug1094734

Radwanderfahrt (Sek I): www.dguv-lug.de/ Webcode lug1034686

Fit auf dem Fahrrad (Primar): www.dguv-lug.de/ Webcode lug1001484

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Mobil mit dem Rad, Februar 2018

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastr. 40, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader (verantwortlich), Karen Guckes-Kühl, Wiesbaden

Texte: Michael Taupitz, Kiel, Dagmar Binder, Wiesbaden

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 0611 9030-0, www.universum.de



Internet-hinweis



Arbeitsblätter



Arbeitsauftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-methodischer Hinweis



Lehrmaterialien